

Pädagogisch Therapeutische Einrichtungen starten „PTE aktuell“

Die Experten für Lerntherapie

Lernen kann gezielt gelernt werden. Die jüngere Hirnforschung hat das Wissen von den menschlichen Lernprozessen enorm verbessert. Wer diese Grundlagen versteht, kann geeignete Förderkonzepte entwickeln und anwenden. Die PTE Franchise GmbH als größtes deutsches Unternehmen im Bereich der Lerntherapie hat sich darauf spezialisiert.

Die Devise des Paukens von einst lautete: Viel hilft viel. Umso enttäuschter waren Eltern und Lehrer/innen, wenn sich der erwartete Erfolg trotz eifrigen Büffels nicht einstellen wollte. Inzwischen ist fachlich unumstritten: Die klassische Nachhilfe bietet nur sehr eingeschränkt nachhaltige Erfolgsaussichten. Für viele Kinder, insbesondere wenn sie jünger sind und nicht nur Stofflücken haben, war und ist ein weiterer Misserfolg dadurch vorprogrammiert.

„Es ist wünschenswert, dass alle Kinder ihre Bildungschancen optimal nutzen können. Unter den 20 bis 30 Kindern in einer Schulklasse gibt es jedoch immer auch Kinder, deren individuelle Schwächen von den Lehrern/-innen im Rahmen des Unterrichts nicht aufgefangen werden können“, so Unternehmensgründer Karl-Heinz Dittmann. Deshalb setzen die Pädagogisch Therapeutischen Einrichtungen seit ihrer Gründung vor mehr als zehn Jahren auf individuelle Förderung und Einzeltherapie und stimmen sich hierbei mit den Fachlehrerkräften der Schulen ab.

Für Lernstörungen wie Lese-/Rechtschreibschwäche (LRS), Rechenschwäche (RS) und die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) entwickelt PTE gemeinsam mit der Akademie für sozialwissenschaftliche Innovation e. V. (ASI) Förder- und Therapiekonzepte und setzt sie in der lerntherapeutischen Praxis ein.

Für Unternehmensgründer Karl-Heinz Dittmann war die Franchise-Idee der Schlüssel zum erfolgreichen bundesweiten Auftritt. Nachdem Dittmann im Großraum Stuttgart sechs Zweigeinrichtungen in eigener Regie eröffnet hatte, setzt er seit 1997 auf selbstständige Unternehmer/innen, die an ihren Standorten als Franchisepartner die PTE-Konzepte eigenverantwortlich umsetzen.

Die PTE Franchise GmbH ist größter deutscher Anbieter auf den Gebieten Lernförderung und Lerntherapie

In Waiblingen vor den Toren Stuttgarts konzentriert sich Dittmann in der PTE-Zentrale, in der inzwischen 25 Mitarbeiter/innen beschäftigt sind, auf die strategisch-konzeptionelle Arbeit. Das operative Tagesgeschäft weiß Dittmann in den Händen tüchtiger und sachkundiger Mitarbeiter/innen. So kann er sich selbst auf den Aufbau strategischer Partnerschaften mit Hochschulen und Bildungsträgern konzentrieren und den guten Kontakt mit der Wissenschaft pflegen.

Bundesweit profitieren inzwischen mehr als 100 Pädagogisch Therapeutische Einrichtungen von den Stärken, die das breite Dach der PTE Franchise GmbH bietet: wissenschaftlich-konzeptionell, in der therapeutischen Umsetzung und betriebswirtschaftlich. Ganz überwiegend werden die Pädagogisch Therapeutischen Einrichtungen

Fortsetzung auf Seite 2

Karl-Heinz Dittmann

Der Pädagoge ist der Gründer und Geschäftsführer der PTE Franchise GmbH, Waiblingen.



Alexandra Maier

Die Diplom-Pädagogin verantwortlich als Leiterin des konzeptionellen Bereichs die Therapieentwicklung.



Simone Gulden

Die Diplom-Psychologin leitet die Modelleinrichtungen der Pädagogisch Therapeutischen Einrichtung.



Achim Jergentz

Der Betriebswirt ist Bereichsleiter Franchise und verantwortlich außerdem das gesamte Marketing der PTE.





Fortsetzung von Seite 1: Der Wirtschaftsfaktor Lernen

schen Einrichtungen von Pädagogen/-innen und Psychologen/-innen geleitet. Zur Qualitätssicherung sind für die Mitarbeiter/innen aller Einrichtungen eine sechsmonatige Eingangsqualifizierung sowie regelmäßige Fortbildungen in den beiden regionalen Ausbildungszentren Waiblingen und Hannover verbindlich.

„Es gibt keinen vergleichbaren Anbieter im Bereich Lerntherapie“, sagt Karl-Heinz Dittmann. „Alle Partner/innen und Mitarbeiter/innen verfügen über hervorragende Grundvoraussetzungen. Wir halten sie in unseren Ausbildungszentren kontinuierlich auf dem neuesten Stand von Wissenschaft und Praxis.“ Durchgängig werden die Pädagogisch Therapeutischen Einrichtungen durch die öffentlichen Träger der Jugendhilfe als qualifizierte Partner anerkannt.

Die Referentenlisten der jährlich gemeinsam von PTE und der Akademie für sozialwissenschaftliche Innovation veranstalteten Symposien dokumentieren das ausgezeichnete Standing der PTE an den Schnittstellen von erkenntnisgerichteter Wissenschaft und anwendungsorientierter Praxis, staatlicher Jugendhilfe und privatwirtschaftlicher Förderung und Therapie. Weitere Informationen über die PTE Franchise GmbH, ihre Partnereinrichtungen und ihre vielfältigen Aktivitäten auf den Gebieten Lernförderung und Lerntherapie dokumentiert die Website www.pte.de.

Symposium von PTE und ASI in Waiblingen

Das Warm-up für die bessere frühe Bildung

Kinder wollen lernen. Neurobiologisch ist das erwiesen. Denn Lernen macht ihnen Spaß, und das nicht erst im Grundschulalter. Schon im Kindergarten muss ihre Neugier professionell moderiert und unterstützt werden. Die frühe Bildung ist daher ein Themenschwerpunkt des diesjährigen Symposiums von PTE und ASI.

Jedes Frühjahr präsentieren renommierte Experten/-innen aus Pädagogik, Neurologie und Psychologie mehreren Hundert Therapeuten/-innen, Ärzten/-innen, Erziehern/-innen, Lehrern/-innen und interessierten Laien aktuelle themenrelevante Erkenntnisse ihrer Fachdisziplinen. Denn ein wichtiges Ziel des Symposiums von PTE und ASI ist der direkte Knowhow-Transfer von der Wissenschaft in die Praxis.

Eines der derzeit wichtigsten Themen der Bildungspolitik ist zweifellos die frühe Bildung. Immer mehr deutsche Bundesländer erlassen Bildungspläne; Kindergärten und Grundschulen werden nicht mehr als zwei völlig getrennte Welten verstanden. Die Anforderungen an beide Bildungs-

einrichtungen werden eng aufeinander abgestimmt. Bildungspläne tragen damit wesentlich dazu bei, dass frühes kindliches Lernpotenzial gezielt genutzt und gefördert werden kann.

Einer der profundesten Kenner auf diesem Gebiet ist der Bozener Professor Dr. Dr. Dr. Wassilios E. Fthenakis,

Symposium
Chancen nutzen – Risiken minimieren
Wie Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen moderiert und unterstützt werden können

Waiblingen, 27. – 29. April 2007
Programm und Anmeldung: www.asi-waiblingen.de

der im In- und Ausland schon mehrere staatliche Bildungspläne auf den Weg gebracht hat. Fthenakis' besonderes Anliegen ist die Konsistenz der Bildung im Kinder- und Jugendalter. Beim Symposium bezieht er am 27. April Stellung zum baden-württembergischen Orientierungsplan und zeigt Perspektiven für die weitere Entwicklung auf.

Zu den wissenschaftlichen Grundlagen der Bildungs- bzw. Orientierungspläne zählen auch die Erkenntnisse der Neurologie und der Neurobiologie. Diese Wissenschaften vom Gehirn

PTE aktuell – Impressum –

Newsletter der PTE Franchise GmbH (Herausgeber), Max-Eyth-Straße 29, 71332 Waiblingen, Tel. 07151 98220-0, E-Mail: info@pte.de, www.pte.de
V.i.S.d.P.: Karl-Heinz Dittmann

Konzeption + Redaktion:
° medienbearbeitung
Wimmentaler Str. 3, 74182 Obersulm
Tel. 07134 918-9002
felger@wald-x-press.de

Lernlust oder Schulfrust ...

... lautet der Titel von Dr. med. Elisabeth Aust-Claus' Symposiumsvortrag am 28. April. Die in Neuropädiatrie spezialisierte Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin beleuchtet die Frage, wie bei ADHS-Kindern nach der Einschulung die Lernmotivation erhalten werden kann. Aust-Claus berichtet, wie Aufmerksamkeit erfolgreich trainiert werden kann.

ADHS und Hochbegabung ...

... ist das Forschungsgebiet von Dr. Otmar Kabat vel Job aus Chemnitz. Der Professor für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie referiert in Waiblingen am 29. April. Er hat Studien an über 1.000 Schülern/-innen zu Teilleistungsschwächen und ADHS durchgeführt. Seine Ergebnisse und Erkenntnisse stellt er bei unserem Symposium vor.

Forts.: Warm-up für die frühe Bildung



Birgit Hoffmann (rechts) und Alexandra Maier stehen für die konzeptionelle und inhaltliche Vorbereitung des gemeinsamen Symposiums von PTE und ASI.

Lernen statt Pauken

Der Newsletter „PTE aktuell“ bedeutet für die Pädagogisch Therapeutischen Einrichtungen Neuland. Als führendes bundesweit tätiges Unternehmen auf den Gebieten Lernförderung und Lerntherapie möchten wir Sie künftig auf diesem Weg kompetent informieren.



„PTE aktuell“ verstehen wir als ein nutzwertorientiertes Angebot an die Medien, Verbände, Kommunen, Bildungsträger und an die Politik. Alle zwei Monate werden wir aktuelle Themen aus den Bereichen Bildung, Förderung und Lerntherapie aufgreifen und in verständlicher Sprache darstellen. Die erste Ausgabe macht da eine Ausnahme: Nach guter Sitte stellen wir uns Ihnen zuerst einmal vor, denn Sie wollen sicherlich wissen, mit wem Sie es hier zu tun haben.

Lernförderung und Lerntherapie sind nicht nur sehr wichtige, sondern auch sehr spannende und interessante Themengebiete. Die wissenschaftliche Grundlagenarbeit hat in den vergangenen Jahren das Wissen über das Lernen und seine Störungen dramatisch verbessert. Nicht dröges Pauken ist angesagt, sondern zielgerichtetes Lernen auf der Basis modernster wissenschaftlicher Konzepte. Darin unterstützen unsere Partner/innen und Therapeuten/-innen die Kinder und Jugendlichen, die in den Pädagogisch Therapeutischen Einrichtungen gefördert werden. An unserer Arbeit und unserem Wissen wollen wir Sie mit „PTE aktuell“ künftig sehr gerne teil haben lassen.

Ihr Karl-Heinz Dittmann

sind beim Symposium von PTE und ASI regelmäßig durch unterschiedliche Referenten/-innen vertreten.

Ebenfalls am 27. April berichtet der Würzburger Professor Dr. Andreas Warnke über das klinische Bild, die Genetik sowie die Ansätze der Behandlung der Lese-/Rechtschreibschwäche. Sein Münchner Kollege Professor Dr. Klaus-Henning Krause führt am 28. April in die Neurobiologie der Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung ein.

Für das pädagogische Fachpersonal in Grundschulen und Kindergärten stellt die Einführung von Bildungsplänen eine kaum zu unterschätzende Herausforderung dar. Claudia Dehm-Kohler, Akademie für sozialwissen-

schaftliche Innovation, zeigt am 28. und 29. April auf, wie Träger und Mitarbeiter/innen von Kindergärten sich für diese neuen Anforderungen sinnvoll, effizient und nachhaltig qualifizieren können, damit die im Orientierungsplan beschriebenen Handlungen und Ziele auch in der Praxis umgesetzt und erreicht werden können.

Praxisorientierte Referate zur Lernförderung und Lerntherapie bei Teilleistungsstörungen wie Lese-/Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche und Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung runden das Vortragsprogramm des Symposiums ab, das auf den Websites www.ptede.de und www.asi-waiblingen.de bereits vollständig abgerufen werden kann.

Mit Rechenschwäche ...

... beschäftigt sich Dr. Elisabeth Moser Opitz, Dozentin für Sonderpädagogik aus Bern/Schweiz. Ausgehend von einem internationalen Forschungsüberblick sowie ausgewählten Ergebnissen aus eigenen empirischen Studien mit rechenschwachen Schülern/-innen leitet sie am 28. April in Waiblingen Folgerungen für Unterricht, Diagnostik und Förderung ab.

Networking und Spaß ...

... kommen beim Symposium von PTE und ASI nicht zu kurz. Weil sich die Pausen zwischen den Vorträgen als viel zu kurz erwiesen, steigt in diesem Jahr am Samstagabend im Bürgerzentrum Waiblingen erstmals ein Fest für alle Teilnehmer/innen. Dabei gibt es nicht nur Essen und Trinken – ab 20:30 Uhr ist eine Fete mit der Rock'n'Soul-Band Sp Y-c angesagt.

Der PTE-Partner ASI

Enger Partner der PTE ist die Akademie für sozialwissenschaftliche Innovation e. V. (ASI). Sie qualifiziert in Zusammenarbeit mit profilierten Partnern/-innen aus Forschung und Lehre Fachkräfte in psychologischen und pädagogischen Bereichen. Schwerpunkte bilden die pädagogisch-therapeutische Lernförderung sowie die frühkindliche Bildungsförderung. Die ASI-Angebote richten sich vor allem an Erzieher/innen, Eltern, Lehrer/innen und Lerntherapeuten/-innen.

Starke Kinder und Jugendliche benötigen in ihren Eltern starke Partner. Deshalb setzt sich die ASI über Seminare, Coaching und Elterntraining nachhaltig für die Förderung von Eltern und Familien ein. In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Gesellschaft e. V. bietet die ASI seit 2007 das wissenschaftlich evaluierte und von der Evangelischen Fachhochschule Reutlingen-Ludwigsburg zertifizierte Kontaktstudium "Pädagogisch-psychologische Lerntherapie" an.

Einen weiteren ASI-Arbeitsschwerpunkt bilden Angebote im Bereich der frühkindlichen Förderung im Kindergartenalter.

Ziel ist dabei, Erziehern/-innen frühzeitig neue Kompetenzen zu vermitteln, damit sie die Anforderungen der neuen Bildungspläne künftig qualifiziert in den Kindergartenalltag umsetzen können.

Diese Qualifizierungen werden in enger Zusammenarbeit mit den Trägern im vorschulischen Bereich maßnahmenbezogen abgestimmt.

>>> mehr Infos: www.asi-waiblingen.de

Weiterbildung ist unser Trumpf

Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung hat bei PTE sehr großen Stellenwert. Hoch im Kurs ist das berufsbegleitende Kontaktstudium "Pädagogisch-psychologische Lerntherapie".

Dieses haben die PTE-Kooperationspartner Akademie für sozialwissenschaftliche Innovation e. V. und Evangelische Gesellschaft e. V. entwickelt. Zugangsberechtigt sind Akademiker/innen aus den Bereichen Pädagogik, Sozialpädagogik, Heilpädagogik, Psychologie und Lehramt. Mit bestandener Prüfung erwerben die Teilnehmer/innen das Hochschulzertifikat der Evangelischen Fachhochschule Reutlingen-Ludwigsburg.

Das dreijährige Kontaktstudium Pädagogisch-psychologische Lerntherapie qualifiziert die Teilnehmer/innen für die lerntherapeutische Diagnostik und Förderung von Kindern mit Schwächen bzw. Störungen im Lesen und/oder Rechtschreiben sowie im Rechnen. Es berücksichtigt die sehr komplexe Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätsstörung und geht umfassend auf die wichtige Zusammenarbeit mit Lehrern/innen und Fachstellen ein. Das Kontaktstudium Pädagogisch-psychologische Lerntherapie wird von der Akademie für sozialwissenschaftliche Innovation e. V. angeboten und steht allen Interessierten mit entsprechender Eingangsqualifikation offen.

Messepräsenz 2007 der PTE

Gute Möglichkeiten, mehr über Angebote und Leistungen der PTE Franchise GmbH zu erfahren, bieten 2007 zahlreiche Messerveranstaltungen im Bildungs- und im Existenzgründerbereich.

Mit dieser geballten Präsenz verfolgt Marketingchef Achim Jergentz zwei Ziele: "Wir wollen Eltern, Therapeuten/-innen, Lehrern/-innen und Erziehern/-innen unsere Angebote im Bereich von Lerntherapie und Lernförderung vorstellen. Und wir sind immer auf der Suche nach qualifizierten Partnern/-innen, die das PTE-Konzept in bestimmten Regionen vertreten möchten."

Vom 27. Februar bis 3. März nutzen die PTE Franchise GmbH und ihre Franchise-Partner die große Kölner Bildungsmesse Didacta zur Präsentation ihres umfassenden Angebots. In Halle 06 beziehen sie gemeinsam mit der Akademie für sozialwissenschaftliche Innovation e. V. Position am Stand C 108 und stellen ihre Angebote einem breiten Publikum vor.

An drei weiteren Terminen können Pädagogen/-innen und Psychologen/-innen, die sich mit Lerntherapie und Lernförderung perspektivisch eine selbstständige Existenz aufbauen möchten, direkten Kontakt zur PTE Franchise GmbH knüpfen. In Bremen (4. bis 5. Mai), Nürnberg (6. bis 7. Juli) und Essen (14. bis 16. September) stehen bei den Start-Messen kompetente PTE-Vertreter/innen als erste Ansprechpartner/innen zur Verfügung.

Erste Informationen für pädagogische und psychologische Fachkräfte zur Gründung einer eigenen Pädagogisch Therapeutischen Einrichtung können auf der Website www.pte.de abgerufen werden.

KarriereStart in Dresden

Vom 2. bis 4. Februar präsentierten sich die Pädagogisch Therapeutischen Einrichtungen bei der Existenzgründermesse "KarriereStart". Die Messthemen Aus- und Weiterbildung, Existenzgründung und Unternehmensentwicklung boten für PTE-Marketingleiter Achim Jergentz beste Voraussetzungen, um mit qualifizierten und ambitionierten Existenzgründern/-innen ins Gespräch zu kommen.

"Die KarriereStart wurde von 25.000 interessierten Gästen besucht", berichtet Jergentz, der die PTE in Dresden vertrat. "Sehr viele Pädagogen/-innen und Psychologen/-innen besuchten unseren Messestand." In Gesprächen habe sich bestätigt, dass die Vorteile der PTE-Lernförderung im Vergleich mit der klassischen Nachhilfe von den Fachkräften deutlich bestätigt würden.

Für die PTE Franchise GmbH habe sich die Präsenz in Dresden gelohnt, zieht Jergentz Zwischenbilanz. So seien die Gespräche mit Interessenten/-innen, die in zwei ostdeutschen Großstädten Pädagogisch Therapeutische Einrichtungen errichten wollten, bereits während der Messe "KarriereStart" sehr weit gediehen.